

Schlussbericht

Velofahrkurs für Frauen mit Migrationsgeschichte 2023



so!mobil

OO **PRO VELO**
SOLOTHURN



Lions Club Solothurn



KANTON **solothurn**

STADT SOLOTHURN



Energiestadt

Stadt Solothurn



Energiestadt

Grenchen
für Klima und Umwelt



Energiestadt

Zuchwil
european energy award
Gold

Einführung

Der Velofahrkurs für Frauen mit Migrationshintergrund wurde dieses Jahr bereits zum achten Mal erfolgreich durchgeführt. Die Teilnehmerinnen lernten während vier Kurseinheiten und zwei Übungskursen mit Übungsvelos und unterstützt durch freiwillige Helferinnen Velo zu fahren und Sicherheit im Strassenverkehr zu gewinnen.

Projektorganisation

so:mobil	Projektleitung und Koordination
Pro Velo Solothurn	Fachleitung Kurseinheiten
Polizei Stadt Solothurn	Verkehrskundeunterricht
Altes Spital Solothurn	Bewerbung Kursangebots und Schulung Helferinnen
Energiestadt Solothurn	Infrastruktur, Kursareal und finanzielle Unterstützung
Energiestadt Grenchen	Finanzielle Unterstützung
Energiestadt Gold Zuchwil	Finanzielle Unterstützung
Lions Club Solothurn	Finanzielle Unterstützung

Allgemeines

Der Velofahrkurs erfreute sich im Jahr 2023 sehr grosser Beliebtheit. Insgesamt meldeten sich 22 Frauen aus der Region Solothurn, Grenchen und Zuchwil an. Da die maximale Teilnehmerinnenzahl bei 12 Frauen lag, konnten nur die ersten 12 Anmeldungen berücksichtigt werden. Fürs Jahr 2024 besteht daher eine Liste mit 10 Voranmeldungen. Unter den Teilnehmerinnen waren acht verschiedene Nationalitäten vertreten. Die Fahrkompetenzen zu Beginn des Kurses waren sehr unterschiedlich. Einige Frauen konnten bereits velofahren, fühlten sich aber sehr unsicher. Etwa die Hälfte hatten keine oder erst wenige Erfahrungen auf dem Velo gesammelt. Folglich galt es zu Beginn, die Angst zu überwinden und sich an das Velo zu gewöhnen. Mit einfachen Übungen mit kleinen Übungsvelos stärkten sie ihr Gleichgewicht und gewannen Sicherheit auf dem Velo. Weitere Übungen ohne pedalen halfen kurze Strecken zurückzulegen und zu bremsen. Dafür brauchten sie anfangs noch die Unterstützung der Helferinnen. Mit der Zeit konnten sie aber selbstständig losfahren und pedalen. Ab dem dritten Kursabend machte eine kleinere Gruppe eine erste Ausfahrt auf den Quartierstrassen in der Nähe des Schulhauses. Dabei übten die Frauen auf verkehrsarmen Strassen Handzeichen zu geben, Kreisel zu fahren, links abzubiegen und auf andere Verkehrsteilnehmende zu achten. Die restlichen Teilnehmerinnen nutzen die Zeit, um auf dem Schulhausplatz ihrem Niveau entsprechende Übungen zu absolvieren.

Nach Abschluss des Kurses konnten neun Frauen sicher und selbstständig in Quartierstrassen Velo fahren. Drei waren weiterhin auf Unterstützung angewiesen. Aber auch sie machten grosse Fortschritte und vermögen kurze Distanzen selbstständig zu fahren. Insgesamt war der Velofahrkurs ein Erfolg, auch dank dem unermüdlichen Einsatz der sechs Helferinnen. Diese hatten im Vorfeld an einem Workshop eine Einführung die Themen Migration und Integration sowie die Unterstützungsarbeit während des Kurses erhalten. Das Alte Spital Solothurn führte den Workshop mit den Helferinnen durch. Dieses Angebot hatte sich in der Vergangenheit bewährt und wurde von den Helferinnen sehr begrüsst.

Bewerbung des Kurses und Anmeldungen

Zur Bewerbung des Kurses und Rekrutierung von Helferinnen wurde auf eine grosse Zahl an Kanälen zurückgegriffen: Die Projektleitung schaltete ein Inserat auf der Website von *so!mobil* und *benefol.ch*, postete Beiträge auf Social Media, kontaktierte die sozialen Dienste aller naheliegenden Gemeinden und rief das eigene Netzwerk dazu auf, das Kursangebot bei interessierten Personen bekannt zu machen. Innert kürzester Zeit war den Velofahrkurs ausgebucht. Von 22 Anmeldungen konnten nur 12 berücksichtigt werden. Alle anderen interessierten Frauen wurden auf eine Warteliste gesetzt und fürs Jahr 2024 vorangemeldet. Die Suche nach Helferinnen gestaltete sich um einiges schwieriger. Mit 6 Helferinnen schafften wir bis kurz vor Anmeldeschluss das Minimum an Unterstützerinnen für den Kurs zu gewinnen. Der Velofahrkurs konnte planmässig und erfolgreich durchgeführt werden.

Der Kurs bestand aus vier Abenden Velofahrkurs und zwei Übungskursen. Die Teilnahme an den sechs Kursabenden war obligatorisch. Für den ersten Kursteil wurden Übungsvelos zur Verfügung gestellt. Für den zweiten Teil sollten die Frauen ihre eigenen Velos mitbringen oder eines der Übungsvelos kaufen. Zwei Teilnehmerinnen absolvierten die Übungskurse mit einer Helferin in den Quartierstrassen von Grenchen. Die Übungskurse verliehen den Frauen Routine und Sicherheit auf dem Velo.

Infrastruktur

Der Velofahrkurs wurde erstmals auf dem Schulhausareal des Schulhauses Hermesbühl durchgeführt. Für die Schulung der Helferinnen und die Theorielektion mit der Stadtpolizei Solothurn stellte uns die Schule ein Zimmer zur Verfügung.

Das Schulhausareal eignet sich vor allem wegen des grossen Platzes, des Unterstands bei regnerischem Wetter, dem Zugang zu Toiletten und den nahegelegene Quartierstrassen als Location für den Velofahrkurs. Die Übungsvelos konnten beim Unterstand der Musikschule verstaut werden. So konnten die Teilnehmenden die Velos selbstständig holen und das Stossen üben. Vor und nach dem Velofahrkurs werden die Velos auf dem Areal der Ypsomed in Solothurn untergebracht.

Das Organisationsteam erwarb nur wenige Velos, um den Bestand an Übungsvelos zu vergrössern. Für das nächste Jahr wird ein Veloinventar vorbereitet, damit auch der Verkauf der Velos besser funktioniert. Denn auch in diesem Jahr nutzten fünf Frauen das Angebot, während des Kurses ein Velo aus unserem Bestand vergünstigt zu kaufen.

Danksagung

Die Zusammenarbeit der Hauptorganisatoren so!mobil, Pro Velo und Altes Spital Solothurn gestaltete sich sehr gut. Ein grosses Dankeschön geht an alle Gemeinden und Integrationsverantwortlichen für die Unterstützung in der Bewerbung und Finanzierung des diesjährigen Velofahrkurses für Frauen mit Migrationsgeschichte. Weiter bedankt sich das Organisationsteam für die finanzielle Unterstützung durch das Aktionsprogramm Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit des Kantons Solothurn und der Gesundheitsförderung Schweiz (AOZ). Ebenso möchten wir den Energiestädten Solothurn, Grenchen und Zuchwil, dem Lions Club Solothurn sowie einigen privaten Spenderinnen für die grosszügige finanzielle Unterstützung danken. Die Durchführung des Velofahrkurses wäre ohne Sponsoren nicht möglich gewesen.

Schliesslich möchte sich das Organisationsteam für den tatkräftigen Einsatz der sechs freiwilligen Helferinnen bedanken. Unermüdlich ermutigten sie die Teilnehmerinnen und gaben ihnen nebst hilfreichen Tipps auch ihre Freude am Velofahren weiter.

Schlussrechnung

Aufwand

Was	Stunden	CHF
Projektleitung so!mobil	75	7'500.00
Personalaufwand Altes Spital	16	960.00
Personalaufwand Pro Velo	40	1600.00
Hilfspersonal vor Ort (Freiwillige)	14.5	0.00
Anschaffung Übungsvelos und Instandstellung		220.00
Weiteres Material (Notfallapotheke, Helme, Bälle)		64.50
Miete Schulhausareal		0.00
Drucksachen / Versände / Inserate		125.40
Total		10'469.90

Finanzierung

Wer	CHF
Pro Velo Beitrag aus Ertrag Velomarkt	1'000.00
Pro Velo & Altes Spital Eigenleistung	1'500.00
so!mobil Eigenleistung	1'569.90
Beiträge Teilnehmerinnen (50 Fr. / Teilnehmerin inkl. gratis Helm)	600.00
Energiestadt Solothurn	500.00
Energiestadt Grenchen	500.00
Energiestadt Gold Zuchwil	500.00
Verkauf Velos (6 Stk. à 50 CHF)	300.00
Unterstützung durch das Aktionsprogramm Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit des Kantons Solothurn und der Gesundheitsförderung Schweiz.	3'000.00
Beitrag Lions Club Solothurn	1'000.00
Total	10'469.90

Zeitungsartikel Solothurner Zeitung: <https://www.solothurnerzeitung.ch/leserbeitrag/nwch/die-angst-uberwunden-und-freude-am-velofahren-gefunden-ld.2480523>

Impressionen

